# serborner Aageblatt.

Zeitung für Dillkreis und Westerwald. Amtsblatt der Stadt Herborn.

an jedem Werktag nachmittags. Bezugspreis; durch die Post frei Haus Monat 79 Pf.; Biertelsmit, Post abgeholt Monat 65 Pf., Biertelsahr 1,95 Mk; durch unsere Austräger in Herborn warts Monat 75 Pf., Biertelsahr 2,25 Mk; in unserer Geschäftsstelle abgeholt Monat 65 Pf., de 1,95 Mk. – Druck und Berlag der J. R. Beckschen Buchbruckerei, Otto Beck, Herborn.

Anzeigenpreise: Die kleine &-gespaltene Anzeigenzeile 15 Df., die Rehlamenzeile 40 Pf. Bei underen Giederholungs-Anfnahmen entsprechend billiger; für umfangreichere Anfträge gunftige Zeilens Abschlüse. Offertenannahme od. Auskunft durch die Geschöftsstelle 25 Pf. Annahme kleinerer Anzeigen die 10 Uhr vormittags, größere tags vorber. Geschöftsstelle: Kaiserstraße 7. – Jernsprecher: Ar. 20

Donnerstag, ben 12. April 1917.

73. Jahrgang.

## welchuß für Misverständnisse.

den muß es den neuen Gebietern der im Werden inen ruffiichen Republik laffen, daß es ihnen an Er-esgabe nicht mangelt. Bon allen Seiten seben von wachsenden Schwierigkeiten umgeben, und lernäischen Schlange ringeln sich, kaum daß zertreten ist, bundert neue Köpfe unter den Füßen angten empor. Statt die Dunna zusammenzubernsen, liche Bertagung burch ben Baren ben letten ur Revolution gegeben batte, werden ihre Mitglieder en Simmelsrichtungen bes Reiches entfandt, um ben ous der alten in die neue Beit zu bewert-zu leiten und zu überwachen — aber der sie Eifer will nicht ausreichen, um die Geister, die d so roich wieder zur Rube zu bringen, wie es ingende Interesse der demokratischen Bolksregiend bas bringenbere ihrer britischen hinter-unbebingt erforbert. So ift man benn auf ein Insfunftsmittel perfollen, bas freilich eines foguelteren Anftriches nicht entbehrt: man bat einen is sur Rlarung von Difnerftanbniffen" gebilbet, mbe umberreifen und das ins Wanten geratene igefüge wieder in Ordnung bringen foll. Wie reif ab ruffiiche Bolf für den von der Duma beliebten in der Regierungsform ichon gewesen sein, wenn es r erft über die Bflichten, die es nun auf fich au bat, belehrt werden muß!

per in der Tat, wohin man auch blickt, nichts als fländnisse. Schon in Vetersburg selbst. Da hat en dem Wohlsahrtsaussichuß der Duma und der sichen Regierung der Arbeiter- und Soldatenrat ", sich gleichfalls im Taurischen Valais häuslich einin, nei gleichfals im Lauringen Balais dalisite eiter und überwacht gans offiziell die Tätigkeit der lichen Lenker des Staates, denen er von Zeit zu Zeit Biewung und Berhaftung droht, wenn sie nicht nach Veife tanzen wollen. Um ibm gegenüber nicht ganz ist gein, haben sich die Wiljukow und Genosien im nilitärischen Leibgarde umgeben, was immerhin der militärischen Leibgarde umgeben, was immerhin vas an die Zustande der früheren, der absolutistischen mert. Mittlerweile empfangt Berr Ticheidge, mt bes fozialiftischen Bentralkomitees, Abordnungen mibeeres, während die in der Heimat stehenden ien es mehr mit der provisorischen Regierung zu deinen. Man hört auch von zahlreichen Deserbie auf die Gerückte din, daß nun der große fer Landverteilungen für die Bauern gefet, die Reihen gu lichten begannen, mabrend gleich. bie Fabrifarbeiter in Scharen ihre Werkflätten im, weil ihnen die alten Arbeitsbedingungen in nicht mehr zusagten. In einigen Fällen nahmen ib bie Leitung der Betriebe in die Hand, ein Geberr auch an dieser und jener Hochschule insofern mung fand, als die Studenten dazu übergingen, De Brofesjoren turger Sand ans eigener Macht-menbeit abzusehen. Daß namentlich im füblichen die Bauernunruhen fich ausbreiten, wird gemelbet, und in Odessa bat ein revolu-Ausschuß das Seft in die Sand genommen, Armee, Flotte und Arbeiter einträchtig zusammen-während die Regierung sich seinen Anordnungen nuchkloß zu fügen hat. Und nun erst die nationalen Kändnisse in den Grenzgebieten! Das Ural-

gebiet, der Donbegirt und Turkeftan wollen fich am liebsten für unabhängig erklären, die Berfreter der Ukraine fordern die Durchführung der Autonomie, die ihnen von den jeht in der Macht besindlichen Kadetten stets zugesichert worden war, solange man ihre Wählerstimmen gebraucht hatte; und da sie dem Frieden nicht recht trauen, haben auch sie jest einen eigenen Nationalrat gebildet, der die Selbstverwaltung für die engeren Bolfsgenoffen — und es fommen hier nicht weniger als rund 30 Millionen Meniden in Betracht organisieren soll. Aber auch die Armenier beginnen sich au rühren; sie verlangen ebenfalls freie staatliche Auto-nomie, und zusetzt kommen die Grusinier, die auch nicht langer von Betersburg aus regiert werden wollen. Gine mabrhaft übermältigende Fulle von Digverftandniffen, die pon einem Ausschuß in absehbarer Beit taum aus ber

Belt geichafft werben wird. Und um das Unglud voll su machen, seigt auch die englische Regierung fich gans und gar nicht sufrieden mit dem Gange der Dinge in dem befreiten Rusland. Die Liberalen halten fich weniger an die Beijungen bes Bot-ichafters Buchanan als an die "Ratichlage" ihrer Mitverichworenen von der roten Farbe, und das tann, ba nun einmal die inneren Fragen mit der außeren Bolitik surzeit untrennbar verwachsen sind, über kurz oder lang ein Unglud geben. Herr Miljukow macht schon die unglaublichsten geistigen Berrenkungen, um den Arbeitern zu beweisen, daß die Annexionen Arbeitern su beweisen, daß die Annerionen, für die er das Bolt weiter fampfen und leiden laffen will, in Babrbeit gar feine Annegionen find. Aber herr Ticheidse icheint tropbem barauf besteben zu wollen, wie Justigminifter Rerenfti erflarte, bag bie Regierung fich feierlich von allen Gebieisermeiterungsplanen losiage bie Berteidigung ber erworbenen Frei-gum außersten als ihr Brogramm Wenn bas burchgesett wird, bann sind bis auch Difverfiandniffe mit ben Bunbesgenoffen unausbleiblich, die dadurch gewiß nicht vermindert würden, daß England, wie mit wachsender Bestimmtheit behauptet wird, sich im nördlichen Rußland gewisse Gebiete abtreten besw. verpfänden lassen will, um den Wechselfällen der Revolution gegenüber nicht ganz mit leeren Händen dazusteben. Das wäre also das gerade Gegenteil von Annezionen und GebietSerweiterungen!

Gebietserweiterungen!
Ob der Ausschuß für Misverständnisse vielleicht auch nach London entsandt werden wird, um dort einigermaßen aufklärend zu wirlen? Schaden könnte es ichwerich; fragt sich nur, od ihm dazu Leit übrig bleiben wird. Er wird sich ohnedies sehr beeilen müssen, wenn er alle seine Aufgaben in der Heimat erfüllen soll, ehe die Revolution sich wieder um einen Grad nach vorwärts gedreht hat. Heuts zutage reiten die Toten schneller als je zuvor . . .

#### Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Der preugifche Finangminifter Dr. Lente bat furglich bei einer Massenkundgebung zur Kriegsanleihe darauf hin-gewiesen, daß man diesmal für neue Erleichterungen des Berkehrs mit den Kriegsanleihen und ihren Zins-scheinen Sorge getragen habe. Die fälligen Zinslicheine können von dem Besiter völlig mühelos in Geld umgemandelt merden. Bei ben Raffen ber Boft und ber preugiiden Eifenbahn merben fie in Rufunit fogar genau wie

bares Geld in Sahlung genommen. Die fälligen Bins-icheine find also ebenso flussiges Geld wie jeder Behn- ober Swanzigmartichein.

+ Durch die Anfundigung ber Bablreform in Breugen ift auch eine Wahlrechteänderung im Königreich Cachsen wieder aur Sprache gekommen. Die Rotwendigkeit innerer Reformen soll schon längst die sächssischen Regierungskreise beichäftigt haben und insbesondere den fürzlich verstorbenen. Ministerialdirektor Rumpelt, der auch der Meinung Ausdruck gab, daß Sachsen hinter einer inneren Resorm Breugens nicht gurudfteben burfe.

+ Much die brannichtweigifche Wahlrechtefrage wird in Angriff genommen. Wie erinnerlich, ist die im Jahre 1912 eingebrachte Borloge nach beendeter erster Leiung baburch unerledigt geblieben, daß mit 81 gegen 16 Stimmen ein Antrag des Abg. Glaser zur Annahme gelangte, der unter Festlegung einzelner Richtlinien die Beschaffung beftimmter Unterlagen für die fonftige Beftaltung bes Gefebes verlangte. - Bon berufener Seite wird mitgeteilt, daß die herzogliche Landesregierung ftetig bemubt ift, die burch die Kriegsverhaltniffe außerft erichwerte Beichaffung der gewünschien Unterlagen zu erledigen und daß sie, wie sie auch im Landiage wiederholt betont, die zeitgemäße Reuregelung des braumschweigischen Wahlrechis als die wichtige ihrer Ausgaben erachtet, die sobald als möglich gelöft merben muß.

#### Schweiz.

\* Die Schweiger Behörden werden andauernd burch die Ansbreitung französischen Werden andauernd durch die Ansbreitung französischer Spionage auf Schweizer Boben beschäftigt. In jüngster Zeit wurden wieder sieben Berionen zu Gesängnis- und Geldstrasen wegen von französischen Agenten angestisteter Spionage zugunsten Frankreichs verurteilt. Nach Schweizer Zeitungsberichten steht demnächst ein weiterer Fall zur gerichtlichen Berhandlung, in dem ein gewisser Denkel aus Dulendorf (Kunton Zürich) und sehn andere Bersonen zur Aburteilung kommen sollen. Auch in diesem Falle handelt es fich um Spionage für Granfreid.

Großbritannien.

× In Irland glimmt das Feuer der Revolution unter der Aliche englischer Bedrückung gefährlich weiter. Reuter ist gezwungen von Unrahen in Dublin und anderen Orten der grünen Insel zu berichten. Es kam zu Ausfammenstößen mit der Rolizei. Mehrsach wurde die eepublikanische Talus gedißt, in Cork sogramm gemäß min auch als Schüber der wilchen Republikaner gegen England auftreken? England auftreten?

Schweden.

\* herr Branting, ber ausstreuen ließ, feine Reife nach Rugland folle ber Unnaberung ber fogialbemofratifchen Rusland solle der Annaherung der sozialdemokratischen Barteien der verschiedenen Nationen dienen, hat schnell die Maske fallen lassen. Aus einem Telegramm des Stockholm Dagblad" erhellt, daß Branting im Dienste des englischen Imperialismus steht. Branting erklärte nämlich schon in Helfingfors bei einer Unterredung, daß die größte Gefahr für Ruslands neugewonnene Freiheit von den Mittelmächten drobe. Auch Anden, Brantings Reisebegleiter, äußerte wörtlich: "Bon Frieden kann keine Rede sein, bevor die Revolution in Dentschland ausbricht." Branting und feine Genoffen wollen alfo bas ruffliche Bolt au weiterem Blutvergießen aufbeben als Naenten

# de Erbinnen von Reichenbach.

ornesung.

sinval

t, meldis

tätig

Rontor F

bei 1

Offerie

be. Bu

Mann er und

mm

tatt.

(Rachbrud berboten.)

and borte nicht bie nedenben Reben feiner Genoffen, Ibl ben Beifallsfiurm ber Menge - er fab nur fie, 

Der bester Baron, was ist Ihnen nur?" fragte Reichenbachs näherer Freund, der Leutnant von Kennen Sie vielleicht unsere neue Brimadoma. oder hat diese Sie so berüat durch ihre göttliche nie und ihre hinreißende Bersönlichseit, daß Sie — Mer Estase aum sich der vergessen?"
Ich Estase sie ein fehr vergessen?"
Ich glandte sie zu kennen, sehe indessen, daß ich mich bade", sagte tonlos Hand.

jungen Beute gudten bie Achfeln und wechselten ragenbe Blide.

tragende Blide.

te muß mein werden um feden Preis, soll ich nicht tenhaus kommen!" — Wit diesen Worten stürzte nicht kanger hochblonder Wenisch in die Loge. Im langer hochblonder Wenisch in die Loge. Im leines schwarzen Rocks befand sich das Bandoden russischen Ordens. Die übrigen Gerren — misgenommen — begrüßten den Eindringling mit wollen Ehrfurcht. — Sie ist entzückend!" schried mit man es im Barkett hören konnte; "dies Gesicht, Buchs, diese Holling und die man es im Barkett bören konnte; "dies Gesicht, uns, diefe Haltung und die unvergleichliche

Die werden gleich Euer Durchlaucht benken\*, sagte bei Seben Sie mur unsern Freund Reichenbach, sont so stosschaft – jett noch in Bergückung Luge hat er von der Bühne verwandt: jammerer bie Wette nicht angenommen!"

ward dem Renangekommenen, einem russischen und dem ersten Sekretär der russischen Gesandt-vonrstellt. Der Borbang bob sich wieder. Mächtig kangen die Tone aus Eddas Brust. Ia. sie war

binreißend und icon und mit Entguden mußte man ihrem Gefang lanichen. Mit unfäglicher Qual fab Sans su ihr nieder; er hatte hineilen und fie weggerren mogen von diesen Brettern, um fie zu deden vor den neuglerigen und diesen Brettern, um sie zu decken vor den neugterigen und besigdürstigen Bliden dieser Wenge, welche an ihr hingen. Ieder ihrer Bewegungen solgte er mit den Augen; nicht lodreißen konnte er sich von ihrem Andlid, sie war ihm nie so schön, so wunderdar schön erschienen — und doch, sie war jest eine andere geworden, konnte die Edda nicht mehr sein, die zu stolz einst war, zu nehmen, was ihr gehörte, weil es so den Anschein eines freiwilligen Geschenkes haben konnte. — Und nun ließ dieselbe stolze der mals so selbsibewußte Edda sich bewundern, von einer dassur zahlenden und demgemäß zur Kritis berechtigten Wenge.

Meifterhaft entledigte fich Ebba ihrer Bartie. Man wußte in der Tat nicht, was man mehr bewundern follte, ben glodenreinen Gefang ober bas meifterhafte Sviel im Berein mit ber hoben Schonbeit ber Runftlerin. 2118 Berein mit der hoben Schönheit der Künstlerin. Als endlich zum letzten Male der Borhang gefallen war und tausendstimmiges Rusen nach der Sängerin ertönte, da blied Dans ohne sich zu regen auf seinem Plate sitzen: er wollte sehen, wie sie dem enthusiastischen Bublisum danken werde. Erst nach längerem erfolglosen Rusen hob sich der Borhang noch einmal und "Elja" erschien: doch kalt und stolz, ersichtlich underauscht von der nicht endenden. Ovation des Abends; nur um einer Pflicht zu genügen, trat sie wenige Schritte zwischen den Kulissen vor. Wie eine Königtn die gewohnte Duldigung, so empfing Edda den Kirmischen Applans; nur einmal neigte sie sich leicht dem Audissen Auchstern au, dann trat sie hinter die Kulissen bem Auditorium su, bann trat fie hinter die Kuliffen zurud. Die ihr auf die Bubne geworfenen Kranze und Butetts hatte fie keines Blides gewürdigt. So oft man auch nach ber Gefeierten rief, der Borhang ging nicht mehr

Im Gewirt der Menge, welche die Ausgänge des Opernhauses füllte, batte Sans seine Freunde aus den Augen verloren und schrift nun langsam in der klaren Winternacht bem Sofel au, in welchem er feine Bohnung genommen hatte. Das unerhoffte Wiederfinden Eddas — obgleich so sehr herbeigesehnt — hatte ihm nur eine berde, für seine Anschaumgsweise recht bittere Täuschung gebracht, die er nie für möglich gehalten bätte. Also nunte er fich doch in ben Schwestern geirrt haben und die Runde aus Interlaten mochte wohl auf Bahrheit beruhen. Co einem Abenteurer entil mar denn die eine mit bie andere hatte einen Beruf ermählt, auf welchem su ftraucheln und balb barauf su fallen erfahrungsmägig ein tägliches Borfommnis mare.

Lange saiz der junge Baron sinnend in seinem Limmer. Er sommte nicht Aube sinden; die Gedanken stürmten und wechselten in ihm. Sie war so schön gewesen, ihre Stimme batte ja auch ihn bestrickt — und doch sollte, mußte er sie verdammen. Warum, sagte er sich, hat sie gerade diese Lausbahn betreten? — Warum is sie nicht geblieben, was sie gewesen? — Ist sie, die ehemals so undahare Edda jeht troß ihrer Triumphe nicht ganz anderen Demissiumen ausgesetzt. als menn sie einsache Erzieherin Demnitigungen ausgesett, als wenn fie einfache Ergieberin geblieben , mare? Beber tam fie bewundern, jeder fie fritisieren, jeder ungestraft ihre Ehre angreifen – die Ehre meiner Cousine, deren einziger, natürlicher Beschützer auf Gottes Welt ich bin! — Und ich bin nicht einmal in der Lage, solche Worte, wie sie heute Abend in der Loge sielen, zu untersagen, ich will mich nicht dem Gespött 

peiger wallte des Barons Blut bei dieser letten Erinnerung, als er der Worte des russischen Diplomaten gedachte: "Sie muß mein werden um jeden Preis, soll ich
nicht ins Irrenhaus kommen!" — Auch vorder schon, am
Schluß des Diners, waren Außerungen abnücker Art gefallen, die Hans jedt tief frankten.
"Bielleicht", kubr er fort, "hat man schon gewettet,
wem guerst es gelingen wird, ihr den Preis ihrer Ehre
du zahlen!"

su sablen!"
Er sprang auf und ging aufs höchste erregt im Simmer auf und ab. Wie Sixenenklänge hallte ihr besambernber Gesang noch in seinen Obren, und die Schmerzensköne, welche der Abschied von Lohengrin "Asserveht, sie sanden ein Echo in seiner Brust: auch er batte Abschied genommen — Abschied von seinem zbeall In einem einsachen, recht traulich und bebaglich eingerichteten Zimmer sinden wir am Tage nach der Lohengrins Gorftellung Edda Liedenstein mit einer Handardeit des schäftigt am Fenster sien, ihr gegenstder einen Herrichten Mamm mit einem keiner Beitatt dandardeit den kentzeigern, der ihr aus einer Leitung vorliest, einen stattlichen Mamm mit einem interessanten Gesicht; das

Englands, benen alles baran liegt, die Rriegeluft feines größten Berbunbeten wieder angufachen.

Hue In- und Hueland.

Berlin, 11. April. Auf bem Wege nach bem Großen Samptquartier trifft morgen bier eine turfilde Conbergelandtichaft ein: fie bat ben Auftrag, bem Raifer in felercher Beife ben ihm vom Gultan gewibmeten Chrenfabel gu überreichen.

Wien, 11. April. Der bisherige Kriegsminifter von Krobatin ift vom Raifer gum Armeefommanbanten ernannt

Bern, 11. April. Die Schweis bat die Bertretung ber bfterreichisch-ungarischen Interessen in Baris und ber italienischen und frangofischen Interessen in Wien über-

#### Rublands Arbeiterausschuß will frieden. Rambfaufage gegen die Dumaregierung.

Frangofische und englische Blatter find in den letten Tagen mit starter werbenden Rlagen über die Entwicklung der Lage in Rugland angefüllt. Die Sonnentage ber erften Revolutionsbegeifterung find porbei und angftlich perfolgt man die steigende Energie, mit der Arbeiter und Soldaten für baldigen Friedensichluß eintreten. Die "Times" muffen tiefentrüstet folgende Meldung aus Beters-

burg bringen:

Der Ausschuft ber Arbeiterberireter beröffentlicht in feinem Organ eine Reihe bon Beschluffen, Die ohne allen Zweifel auf ben Sturg ber augenblidlichen Regierung hingielen. Die Refolutionen wollen offenfichtlich einen Frieden berbeiführen. Der Arbeiterausfchuft fündigt die Gründung einer "Rommiffion für andwärtige Angelegenheiten" an, die Die Begiehungen gum Andland unterhalten und unmittelbare Berhandlungen mit bem Beinde anfnipfen foll. Bu biefem Zwede begibt fich eine Abordnung nach Stockholm. Gleichzeitig wird ein Conderfurierbienft gwifchen Rufland und Schweben eingerichtet werben. Der Andichufe verlangt weiter, bag feine Bertreter mitberatenbe Stimme an ben Gutichluffen ber ruffifchen Oberften Deeredleitung haben milfien.

Der Ausschuß ber Arbeiter und Solbaten fteht unter der Leitung Ticheidses, des bekannten Arbeiterführers, der mehrfach bereits feiner Abneigung gegen die wilden Kriegsplane ber jetigen libetalen Regierungsmänner

Ausdrud gab. Cofortige Ginleitung von Friedensverhandlungen.

In ben vom Arbeiter- und Colbaten-Musichus gefaßten Beichluffen find folgende Forberungen niebergelegt:

1. Die Kommission für auswärtige Angelegenheiten, die dem Arbeiterausschuß angegliedert ist, muß einen Bertreter in der amtlichen "Betersburger Telegraphen-Agentur" unterhalten. Z. Belagter Bertreter sendet selbständig Berichte an die auswärtige Bresse und kontrolliert alle übrigen die Agentur verlassenden Meldungen. 3. Streitigkeiten zwischen der Agentur und diesem Kommissar werden zur Schlichtung einem gemischten Aussichuß überwiesen, der aus Bertretern der augenblicklichen Regierung und des Arbeiterausschusses gebildet wird. In vier weiteren Artiseln verlangt der Aussichuß die sofortige Erössnung von Friedensunterbandlungen zwischen allen Kriegsschenen und eine starke Brovaganda dei der Wasse zweisen und eine starke Brovaganda det der Wasse zweises kontrollen verlagig des Krieges. Die Fortsekung des Krieges komme nur der Bourgeoisse zugute. sugute.

Der Ausschuf weift ausbrudlich barauf bin, bag biefe Grundfabe die Meinung ber Abgeordneten ber Goldaten barftellen, wie fie von 100 Divifionen und anderen Formationen der Front angenommen worden find. Die tätige Berteibigung des Landes foll nicht unterbrochen werben, tann aber anderfeits nicht barauf einwirten, die Grundung eines Bureaus für Friedenszwede m Stodholm au verhindern.

Der Ausschuß nimmt das Recht für sich in Anspruch unzensierte Briefe und Telegramme zu versenden und einen eigenen Kurierdienst zu unterhalten. Der Ausschuß sordert weiterhin, daß die Tätigkeit des Generalstabes durch den Ausschuß der Soldatenvereinigung kontrolliert

Scheitern ber Freiheitsanleihe.

Nach Melbung aus Betersburg wird die sogenamte Freiheitsanleihe nicht ausgelegt werden, da wegen des Mistrauens der vermögenden Klassen gegenüber der neuen Regierungsform ein Misersols befürchtet wird. Die industriellen Kreise sind wegen des andauernden Streifs und wegen der genauen Durchführung ides Elchtsundentages, die agrarischen Kreise wegen der allzu radisalen Forderungen auf Landverteilung unter die arbeitenden Rlaffen febr beunruhigt und wenig geneigt, der neuen Regierung finangiell gu belfen.

Angebliche Friedensbedingungen.

Anch in den Zeitungen der bürgerlichen Parteien wird die Friedensfrage lebhaft behandelt. Der "Utro Rosssi" behandet über die Friedensbedingungen mit Deutschland folgendes zu wissen: das Elfaß bleibt deutsch, Belgien unabhängig, darf jedoch kein Deer aufstellen, die süd-flavischen Bölker werden autonom, statt mit Osterreich vereinigt zu werden, Bolen wird selbständig, aber bleibt ohne Urmen, kurland wird deutsch, Armenien unabhängig unter dem Protestorat der Türkei, Rumanien wird wiederhergestellt, die Dardanellen werden neu-tralisiert, verbleiben aber bei der Türkei.

Weitere Mitteilungen.

Betersburg, 11. April. Ein Erlas der provisorischen Re-gierung verfügt, daß den sultändigen Ministerien die Kapi-talien, Grundstüde, Minen, Fabrifen und Anlagen ausuweisen seien, die dem früheren Saren gehören.

Wien, 11. Avril. Der fostalistische Abgeordnete Dottor Bittor Abler ift nach Stocholm gereist. Dort befindet fich gegenwärtig auch der Führer der reichsbeutschen Sostalbemo-tratie, Scheidemann.

Stockholm, 11. April. "Rietich" macht ben Borichlag, Betrograd wieber wie früher Betersburg zu nennen, ba die Betrograder Beriode die unglücklichste ber russischen Geschichte

volle, schon etwas graumelierte Haar dicht gewellt bis zum Nacken herab, die hohe, breite Stirn freilassend; glänzend, durchdringend sind die Augen, die den zwar scharf geschnittenen, doch angenehmen Ligen etwas Leb-haftes, Feuriges, Ausdruckvolles verlieben. Brofessor Romberg ift Kilnstler — und man fieht ihm die Künftlernatur an; er ist Komponist von großem und verdientem Ruf, und seine Tonschöpfungen haben sich Bahn gebrochen von der Bubne bis ins Bolt.

(Bortfegung folgt.)

Betereburg, 11. April. Die proviforliche Regierung lagt überall Maffenverhaftungen vornehmen, um der Friedenspropaganda entgegengutreten.

Betereburg, 11. April. "Rufit Invalld" veröffenticht folgende neue Dienstvorschriften fur Solbaten. Die Grube außerhalb des Dienstes werden abgeschafft, ebenso ber ftrenge Arreit: die Dijalplinargewalt ber Offiziere wird ein-

Der Krieg.

Hartnadige weitere Angriffe der Englander in der Gegend von Arras brachten ihnen keinerlei Erfolge, dagegen fiarke Berkuste. Die Rämpfe dauern fort. Die Franzosen beschießen andauernd St. Quentin und La Fère, bei Reims nimmt die gegenfeitige Artillerietätigfeit au.

# Merlei verbürgte Tatsachen

Das Deutiche Reich bat fich verpflichtet, ben hoben Bindfat feiner Kriegeanleiben vor dem Jahre 1924 nicht berabsuseigen. Gelbft nach biefer Zeit muß bem Inhaber zuvor Zurudzahlung zum vollen Nennwert angeboten werben. Wann hat je bas Reich fein verpfandetes 2Bort gebrochen?

Beder Zwangsmaßregeln irgendwelcher Art, noch Befchlagnahmungen von Spartaffen und Bankguthaben find beabsichtigt ober auch nur in Aussicht genommen. Die Orohung mit dem Zwang tonnen wir getroff den Eng-Undern überlaffen. Das deutsche Bolt, das feinem Baferland bisher schon 47 Milliarden freiwillig bargebracht hat, hat wahrlich weber Zwang zu befürchten noch Zwang verdient.

Eine Conderfleuer auf Die Rriegsanleibe wird niemals erhoben werben. Es iff eine hirnverbrannte Torbeit, gu glauben, bas Reich wurde benen, die ihm in schwerer Rot geholfen haben, bafur fogar noch eine Strafe auferlegen. Biel berechtigter mare es, nach bem Krieg fenen eine nachbrudliche Steuer aufzuburben, bie fich von ber Beleiligung an den Rriegeanleiben gurudgehalten haben, obwohl ihnen ihr Einkommen und ihr Bermogen Die Beidnung gefiattet hatte.

Die Darfehnstaffen werden nach dem Rrieg noch eine Reihe von Jahren - mindeffens vier ober funf - beffeben Bleiben und für die Beleihung von Wertpapieren gur Berfligung fleben. Gie werben burch magvolle Binefabe auch im Frieden bie allmäbliche Albtragung ber für Kriegeanleihezeichnungen aufgenommenen Darleben erleichtern. Man kann alfo sederzeit bas in Kriegsanleihe angelegte Rapital in Bargelb umfegen.

Ein Rureniedergang, ber mit bem inneren Wert ber Rriegs anleihen nicht übereinstimmt, wird niemals eintreten. Es find wirffame Borfebrungen getroffen und grundliche Mafinahmen vorbereitet, auch bei einem etwalgen plots-Achen Andrang febr großer Mengen von Berfaufsanfragen in ben erften Friedensjahren einen Rureffurg gu perhindern und unmöglich zu machen.

Du haft alfo feinen Grund angftlich zu fein und Dein Geld brachliegen zu laffen. Dein beutsches Baterland ift der ficherfte Schuldner der Belt.

Beidne Rriegsanleifel

Der deutsche Generalstabsbericht. Großes Sauptquartier, 11. April. Weftlicher Rriegeschauplas.

Seeresgruppe Aronpring Rupprecht. Raumlich begrengte Kampfhandlungen nordlich ber Scarpe bei Givendin en Gohelle, Farbus und Fampour führten keine Anderung der Lage herbei. Zu beiden Seiten der Stroße Arras—Cambrai sehten gestern nachmittag nach-hestigem Feuer die Engländer starke Kräste in breiter Front zu neuen Angrissen ein; sie sind verlust-reich abgewiesen worden. Seit heute früh sind dort und swischen Bullecourt und Lusant weitere Kämpse ent berweit Amissen der Stroße Rangume Combras und brannt. Swischen ber Strafe Bapaume-Cambrat und ber Dise spielten sich nur fleine Gesechte vor unseren Linien ab. St. Quentin wurde wie an ben Bortagen mit Granaten und Schrapnells beichoffen, ebenfo La Fore.

Heims nimmt die Artilleriefchlacht täglich an Seftigkeit au. Ein französticher Handstreich gegen unsere Graben füböstlich von Berry-au-Bac wurde burch raichen Gegenftog vereitelt.

Beeresgruppe Bergog Albrecht. Reine mefentlichen

Ditlider Rriegeichaublat.

Gront bes Generalfeldmarichalle Pringen von Babern. Un Ma, Duna, Stochob, Blein. Dnjeftr vielfach rege Artillerietatigfeit ber Ruffe Un der Front bes Generaloberft Erghergo

und bei der Seeresgruppe des Generalfelbe von Madenjen nichts Befentliches.

Macedonifche Front. Dichts Renes. Der Erfte Generalquartiermeifter Bubente

Englische Luftkrieg-Phantafien

Der englische Funtenbericht von Boldhu per Wer engriade ginnenderingt den Potogi der imter dem 10. April Einzelangaben über die Fliegererfolge im Westen. Danach habe am Do Freitag und Somnabend eine große, für Englander reiche Luftichlacht stattgesunden, die Engländer tief in die seindlichen Stellungen eingeslogen, ba 700 photographische Aufnahmen gemacht, 1770 reich unfere Flugplage ufw. bombarbiert, 17 s sertrummert, 31 beichabigt gum Lanben gesmu viele fo in Mitleibenschaft gezogen, bag fie mab unmieberberftellbar feien.

An diefen Berichten ift nur mahr, daß tatige guftichlacht flattgefunden bat und bag britifche weit in unfere Linien bineingeflogen find. find Bhantasien, bestimmt, die englische Bebölten die ungeheuren Berluste, die die englischen Fliege haben, hinwegsutäuschen. Die Wahrheit ist. das lander an diefen drei Tagen 78 Fluggenge verlore pon benen 54 in unferem Befit find, mabrent : mir 7 Flugzeuge einbüßten, darunter obendrein is lich durch Busammenstoß in der Luft ohne sede is Einwirfung. Die 17 Angrisse auf unsere Anlage ums noch nicht so viel Schaden eingebracht, als b landern burch die Berftorung eines einzigen der Beuge erwachien ift.

Bum Belbentobe bes Pringen Friedrich &

Dem Gebachtnis bes als Flieger an ber gefallenen Sobengollernpringen Friedrich Rarl n Rommanbierende General der Luftftreitfrafte p. einen warm empfundenen Rachruf, in bem er ! fliegerifche Rounen und ben feine Schwierigfeiten ! Schneid bes Toten rubmend hervorhebt. Der in beimatlicher Erbe beigeseht werben. Es ich reits Berhandlungen wegen ber Auslieferung. wartet ficher Entgegentommen von feindlicher Ce

Wieder 53 000 Connen verfenkt

Muger ben bisher im April befanntgegebenen Erfolgen find neuerdings im Ranal, im Atlantif ber Rordfee verfentt: 16 Dampfer, 7 Cegler, 2 fahrzeuge mit insgesamt 58 000 Br.-Reg.-To.

fahrzeuge mit insgesamt 58 000 Br. Reg. To.
Die versenkten Schiffe waren:
Die englischen Dampser "Stanlen" (3987 To.). C
6200 To.). die englischen Segler "Duntlen" mit Pierpe, "Mary Annie" mit Koblen nach Trépan.
Sispeswic", "Endymion", swei unbekannte in Sisceriahrzeuge, italienischer bewassneter Dampser guardi" (2703 To.) mit Erz nach Cardiss, "Grip" mit "Trevier" (8006 To.), holländischer Tantbampser "Erevier" (8006 To.), holländischer Tantbampser "Erspier" "Aläsa" mit Erz nach England, "Morild Grubendols nach Cardiss, Karmand" mit Krondssen, norwegisches Bollschiss Sonischen Schuedischer Dampser "Korma" mit Erdnüssen, wodernach mit Erdnüssen, wodernach mit Erdnüssen, wodernach wit Erdnüssen, wodernach wit Erdnüssen, wodernach wit Erdnüssen, wodernach kannes fernat Schiffe, beren Namen nicht seitgestellt werden tonnien Schiffe, beren Namen nicht festgestellt werden komitet geblendeter Convon Dampser, ein abgeblendeter Convon Dampser, ein abgeblendeter is bener, von Kriegsschiff und Zerstörern gesicherter ein Lazoreitschiff in der Mitte des englischen Kanall La Savre und Bortsmouth, ein beladener von Zerlscherter Transportbampser mit Kurs Le Savre, der Convon beransgeschossen murde, und eine Dreims Schlepp eines bewosfineten Schleppdampsers.

Bu ben am 6. April peröffentlichten U-Boots find nach den bisher eingegangenen eing Melbungen der U.Boote folgende Einzelheit autragen. Unter ben verfentten Schiffen befanben

Neeldungen der U.Soofe folgende Einzelben autragen. Unter den versenkten Schiffen befanden
Die bewaffneten englischen Dampfer "Snowdob (1862 To.), mit 7500 To. Getreide, Früchte und Da Whoenwood (1984 To.) mit 2000 To. Kohlen für Molotte und ein undefannter Dampfer von 1800 Tenglischen Dampfer "Bairearn" (592 To.) mit Sinchen Dampfer "Bairearn" (592 To.) mit Suder, "Altdylaße" (778 To.) mit Siahlplatten zaro" (6113 To.), Kohlendampfer "Somme" (18. Dolgate" (2604 To.) mit Fiienerz. Kapitän wurde genommen; Paffagierdampfer vom Top (14878 To.), englischer Segler "Dowe" mit Brandon" mit Stahlplatten, "Taftern Belle" "Moulmein", "Betrel" "Median". "Roulmein", "Betrel" "Median". "Togen Bergentiele. Die französischen Gegler mit Teeröl. "Krigante" mit Kohlen, "Eugène Bergentiele. Die französischen Gilderfahrzeuge "S. 707". (775" und zwei unbefannte französischen Gegler "Banwor"; die norwegischen Dampfer "Dangali" "Gremmar" mit Kohlen, "Kougen Bergentielen" mit Eifen, "Tizona" mit Rofs, "Markfohlen, "Consul Berston" mit Erz, "Daulpit" auf Beschen, "Consul Berston" mit Erz, "Daulpit" auf Beschen, "Consul Berston" mit Erz, "Daulpit" auf Beschen, "Gonful Berston" mit Erz, "Daulpit" auf Beschen, "Gonful Berston" mit Erz, "Daulpit" auf Beschen, "Gonful Berston" mit Erz, "Daulpit" auf Beschen, "Conful Berston" mit Erz, "Daulpit" auf Beschen dampfer, barunter zwei Tanlbampfer, und 4 Sesten Ramen nicht festgestellt werden fonnten.

Der Chef des Admiralfiabes der Me

Der Chef bes Admiralftabes ber Di Cherrung bes Liverpooler Safens wegen Mine Bie and Bergen gemelbet wirb, ift ber Liberpool wegen Minengefahr für Die Echiffahrt

Daß Liverpool, im Frieden der zweitgrößte plat Englands, jest im Kriege als Haupthafen Berkehr mit Amerika jogar noch bedeutender als durch beutiche Minenleger gesperrt werben fonnte. England febr unangenehm überraicht baben. Unein neuer Beweis für die Wirkjamkeit unfere und U-Boot-Rrieges.

London, 11. April. Die Blatter melben aus Der amerikanliche Boftbampfer "Rewnort" (10795 gifter-Tonnen) fiies auf eine Mine. Er erreichte Menichenleben find nicht verlorengegangen.

Amfterbam, 11. April. Der englische Dant BBgle", ber mit einem Konvot nach Rotterbam ful auf eine Mine gelaufen, sondern von einem U-Boot

Marseille, 11. April. Die Besahung des verte sössichen Bostdamwiers "Ernest Simon" (5500 To Marseille ein. Die Uberledenden berichten, das S U-Bootes sei unsichtbar gewesen, man habe in Mondnacht nur die Spur des Torpedos im And Tressens bemerkt. Die Trososion set fürchterlich gen

nest, 11. April. Sier ist die Rachricht eingetroffen, megliche Dampfer "Camilla", mit Weizen filr das intomitee von Reroport nach Motterdam unterser Dampfer "Anna Fostens" des belgischen Silfseienst worden sind.

Das Kampfgelände bei Hrras.

ringen!

Bubenh

afien.

bu veri

bie min Da

en, 580 17 mal

geamun geamun ie mahr

it. bas

grend t

rein B

ifte D.

Der 3

es foin

To.).

mit

Trépon

nnte

Dample

Daniplin elgischer vier d iv n Otorild mit Eve üffen. is; ferns Lonnte

Ranals on Settore, Der

L-Boots

und Splen fü

Belle" mi Belle" m Joian", Feuerland Segler Segler

ber ma

ber be

pthafen der als

founts.

en. IIn

unferes

ans 10795

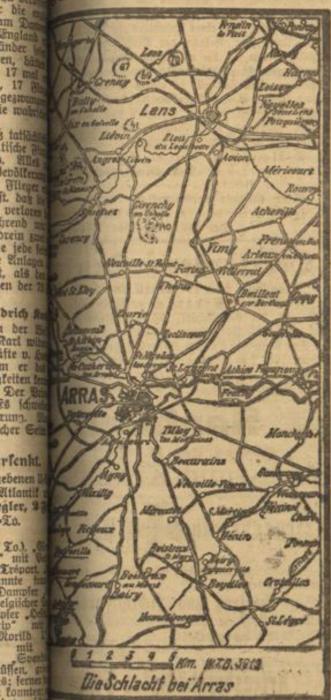
reichte P

Damplem fubr L-Boot

s peries 500 La bas Se be in m Unor lich gen

THIII?

eilelben alten Rampfgelande gwifchen Lens und ichon im Jahre 1915 heiß umstritten war, engländer auf die seit 1915 dort gehaltenen num Angriff angesetzt. Durch stärksten Einsah emichen Kampfmittel und größter Munitionsmien sie einen örtlichen Ersolg erzielen, wie er



diemäß im Stellungsfriege stels durch Anhäufung derie und Truppen an einem bestimmten Punkte erzielt wird. Der beabsichtigte Durchbruch der ist indessen trob ungeheurer blutiger Opfer voll-scheitert. Die deutschen Truppen haben trob er-Berinfte im Erommelfeuer und Sperrfeuer ber Abermacht ben wirffamften Biberftand entgegen-Swiiden Arras und Bailly zeigten im geräumten Rampfe den gleichen Charafter wie in den ich. Bei der Erstärmung der Dörfer Hermies wied erlitten die Engländer sehr schwere Berluste. Bliegerleutnant Frantl gefallen.

Plegertruppe hat einen neuen schweren Berluft Leutnant b. R. Frankl ift am 8. April gefallen

Brantt murbe am her 1898 geboren, u Rriegsbeginn als n, fam im Oftober dluggeugführer gu obteilung und wurde um 6. Mai 1916 im Geptember erhielt Beiftungen mabrend our le mérite. Rach



onals an die Front gurud. Am 6. April febte Rugel 17. Swei Lage fpater traf ibn fefbit bie

n Minen Kriegspolt.

n. 11. April. Der Turm ber Kathebrale von ande anicheinend von ben Engländern durch Sprengung In ben lehten Tagen wurde verschiedentlich ber Et Quentin beschoffen und ftart beschädigt.

redam, 11. April. Das amerikanische Flugge-ts bon La Faillette biste nach der Kriegserklärung sosart die amerikanische Flagge an der französischen

#### Volks- und Kriegswirtschaft.

## Aus Rah und Fern.

Berborn, ben 12. April 1917.

Merthiatt für ben 13. Aprit.

518 | Mondaufgang 612 | Monduntergang Connenaufgang Connenuntergang

Bom Weltfrieg 1915/16. 13. 4. 1915. An den Maashoben entwickln sich neue schwere Kämpfe, die den beutschen Wassen Erfolge bringen. — 1916. Lebhaste Kämpfe an der Strypa.

1598 heinrich IV. von Frankreich gewährt im Ebift von Rantes ben Brotesianien Religionsfreiheit. — 1845 Richard Ahmann, ber Bater ber wissenschaftlichen Luftschistung deb. — 1849 Erstürmung ber Düppeler Schausen burch die aus Sachsen und Bayern bestehenden Reichstruppen. — 1908 Philosoph Morib Lazarus, Begründer der Bölkerpsuchologie, gest.

Razarus, Begründer der Völlerpsuchologie, gest.

Die Gine kostenstreie Versicherung, die Geld andzahlt! Eine Bersicherung, die fein Opser fordert, aber vor großem Schaden schützt und obendrein sichere Kente gemährt — ist sie im Land nirgendwo zu sinden? Oh ia: in Deutschland hat sie sich aufgetan und dereits dei kint großen Werbesügen nicht weniger als 16 924 334 Leilnehmer getunden, Aber so gewaltig diese Ersolg war, so mus die Zahl der Bersicherten doch noch wachsen. Wer dereits Geld sint das vatersändliche Unternehmen herlieh, das mit solchen Jinien auf Geller und Vernige is vrüsgezahlt wird, soll auch seine weiteren Rücklagen so vorteilhait anlegen: und wer sich dem Unternehmen noch nicht angeschlossen hat, soll neu dinautreten, sein Geld auf diese Altr sichersiellen, sich Zinsen sichern, augleich sich und sein Vaterland vor Eindruchsschaden schübern, den Trieden herbeisihren und seinen Kindern eine unbedrohte Aufunft dauen helben und seinen Kindern eine unbedrohte Aufunft dauen heine sertige das mit dem gleichen, zinsdar angelegten Geld! Eine solche Versichten gift auch die neue, die sechste deutsche Kriegsanleibe. — Isede in dem sicheren Kapier angelegte Mart bleibt im Kande, verhilft uns durch den Sieg obendrein zu Entschädligungen, während uns der eindringende Veind das Lebte bolen wärde auf Rimmerwiedersehen. Zede der deutschen Kriegsanleibe dargebrachte Warf schüber ver Eindrung eines ruhmvollen Friedens, der Unversehrtheit deiner Kriegsanleibe kaufit, so nübest du der beichleunigten Erreichung eines ruhmvollen Friedens, der Unversehrtheit deiner Teinung eines ruhmvollen Friedens, der Unversehrtheit deiner Teinung eines ruhmvollen Friedens, der Unversehrtheit deiner Teinung eines ruhmvollen Friedens, der Unversehrtheit deiner Seinact, der Sicherbeit deines Lebens, Geschädits und des ganzen Bestiges, dem Eindommen durch dobe Kindert, wo du willst: die beste Bersicherung neben allen anderen darst dauft du dem Geld nicht anlegen als in deutscher Rriegsanleibe!

Die Rote Rreug-Mebaille britter Rlaffe erhielten u. a.: Fil. A. Emmighaus Dillenburg und Frau Pfarrer Deitefuß Daiger.

Ber biesjahrige Sommerfahrplan wird erft am 1. Junt in Rraft treten.

Bir wollen nicht verfaumen, auf ben geftern angefündigten Bortrag, ben ber Privatbogent an ber Berliner Ronigl. Dochfdule Dr. Sans Spethmann morgen Abend im "Raffauer Sof" halten wird, noch besonders hinjuweifen. Schon ber Begenftand, fiber ben ber Bortragenbe fprechen wird, "Der Ranal und die Oftafte Englands als Rampf. plat ber Blotte", ift geeignet, eine facte Anteilnahme gu

Mule Bulfenfruchte find befchlagnahmt. Liefert fie fofort an bie allein gur Abnahme berechtigten Stellen für die Ruftungearbeiter ab. Binbenburgs Munitionsplane werben burch unterernahrte, nicht leiftungefähige Ruftungearbeiter gefährbet.

erweden. 3ft boch England, bas ben Beltbrand entjunbet bat und immer neue Bunbesgenoffen wirbt, für uns ichlecht. bin "ber Feind", über ben wir uns baber auch am genau. eften unterrichten muffen Bubem bat Derr Dr. Speihmann ben Ruf eines gewandten R bnere, und bie Lichtbilder werben bas geborte Wort ju großerer Anichaulichfett bringen. Es fieht und alfo nicht nur ein unterhaltfamer, fonbern auch ein geifibilbenber Abend in Ausficht.

In Rudnicht auf ben Bortrag im "Raffauer Dol" finbet bas Turnen anftatt am Freitag abend am nachften Montag abend bon 1/29 Uhr flatt.

Berborf. Die Bilbichmeine nehmen in ber letten Beit in hiefiger Gegend überhand. Sie haben an ber jungen Saat großen Schaben angerichtet, ba weite Glachen Land burchwilhlt finb. 3m Lauf ber bergangenen Woche murbe auf ber fogenannten Dachenburger Dobe im Dauberg ein Rubel Bilbidmeine bon 10 Stud beobachtet. Der Fuhrunternehmer Friedt. Deber aus bem benachbarten Dorfe Saffenroth war in ber vergangenen Boche auf bem Relbe beschäftigt, als er ploglich im naben hauberg ein veroach. tiges Beraufch vernahm. Schnell eilte er bin und er traf eine Bache mit feche jungen Adufern an. Rurg entichloffen ging er bem Tiere ju Retbe, jedoch feste fich die alte Bache energiich jur Bebr. Rur mit Rabe vermochte Berr Deper bas Schwein in bie Flucht ju ichlagen. Wahrend es thm nun gelang, zwei ber jungen Tiere ju erichlagen und zwei lebend einzufangen, entfamen zwei. Einem von bem Borfall fofort in Renntnis gefehten Jager aus Beboorf celang es, amet Saufer ju erlegen, mabrent bas alte Schwein ents tam. (Sieg. B.)

Frantfurt. Durch Magiftratebeichluß wurde allen Samilien, Die bei ihren Badern Brotideine iculbig geblieben waren, ein Beneral-Ablag erteilt. Die Bader murben verpflichtet, bem Lebensmittelamt mabrheitsgetreue Angaben über bie bei ihnen noch vorhandenen Rudnande au machen, bamit eine einmalige ausnahmemetfe Regelung biefer Rarteniculben erfolgen tann. Die fehlenben Scheine brauchen nicht nachgeliefert ju werden. In Bufunft werben jeboch Brotverabfolgungen ohne Rarten mit aller Strenge geabnbet.

- Befonderes Entgegentommen zeigt bie Stadt ben Saushaltungen, Die nachweislich auch in Friedenszeiten begetarifch gelebt haben. Diefe Familien erhalten für jebe volle Gletichtarte 4 B vifarten jum Bejug bon je 600 Gr. Brot.

- Der um bie Reform ber boberen Schulen Deutsch. lands hochverdiente Beb. R gierungerat Dr. Fr. Etfelen feiert biefer Tage ein breifaches Jubilaum. Bor 70 Jahren bestand ber 91 jabrige Schulmann feine Doftorprafung an ber philojophifchen Fafuliat ber Univerfitat Salle a. S.

Bor 50 Jahren übernahm Gifelen als erfter preugifcher Direttor in Frankfurt Die Leitung bes befannten Real. ghunafiums "Dufterfcule". Und jest bor 25 Jahren führte er mit gwei anderen biefigen Schulmannern ben fogenannten Frantfucter Reformplan in ben boberen Schulen Deutsche lanbs ein. — Der forperlich und geiftig noch febr ruftige Greis berbringt feinen Lebensabend in Berlin-Lichterfelbe. 3m Rat vorigen Jahres weilte Gifelen noch in Frantfurt und bielt bier an ber Soule ber Rufterfcule eine bon baterlandifcher Rraft burchwebte ergreifende Rede.

Bom Dain Det Schiffahrtebertebr auf bem Rain tft augenbliditch außerorbenilich lebhaft. In ber legten Boche mutben allein bon Maing mehrere bunbertfaufenb Beniner Roblen ftromaufmarie beforbert, obwohl ber ftarte Strom vielfach bejondere Borfpannichlepper beifchte. Der gfinftige Bafferftand ermoglicht volle Rabniabungen. Dem brennendften Roblenmangel burite in wenigen Tagen gefleuert fein. Bon Maing gingen in ber Borofter woche rund eine Million Bentner Roblen ibein, und mainaufwarts.

Raing. Die Fabrit von Werner u. Rert auf der Ingelbeimer Aue, befannt burch bie Berfiellung ber "Erbal". Schuhereme ift abgebrannt. Die großen Borrate an Bengin, Rad und Bache, welche in befonbere gebauten Sallen lagerten, boten bem Feuer reichlich Rabrung, fo daß die Sallen bald in Flammen flanden. Explosion folgte auf Explosion. Der orkanartige Bind trieb die haushoben Flammen nach bem eigentlichen Fabrifgrundfilld jenfette ber Strafe. Bald maren auch bort bie Bolgborrate, ein weiteres Benginlager und bas Bermaltungegebaube bon bem Feuer ergriffen. Auch Die Roblenvoredie wurden in Brand gefest. Durch bas Flugfeuer ging foliefilich auch bas Dach bes Fabritgebaudes in Flammen auf. Die Dilitar- und flabtifde Feuerwehr von Mains, welche burch Truppenteile unterfingt murben, batten fcmeren Stand. Dilitarbrand. birefto: Stabl beorberte beshalb megen ber großen Gefahr für bie benachbarten Fabriten, in benen Deeresbebarf bergefiellt wird, die Biesbabener Automobiliprige. Durch Diefe bereinten Rrafte maren 25 Schlauchleitungen und zwei Automobil. und Dampifprigen langer als 5 Stunden in Zatigfeit, bis bas verheerende Giement bewaltigt und febe Wefahr befeitigt mar. Das weitere Ablofchen ber Brand. ruine murbe noch die Racht bindurch fortgefest. Der Schaben ift gang erheblich, boch jum großten Teil burch Berficherung gebedt. Die Rachbargebaube blieben bant energifchem Gingreifen ber Feuerwehren por Schaben bemabrt. Die Entftebungeurfache mird barauf jurudgeführt, bag ein Spengler. ofen umgefallen ift, beffen glubenbe Roblen mit Warenvortaten in Berfibrung tamen und biefe entgunbeten.

Mus dem Odenwald, 11. April. Geradegu unfinnige Preife werben jest icon bon unfinnigen Renfchen bet bet Berpachtung von Graenugungen geboten. Eine Grabenbie im borigen Jabe mit 1 Rart bezahlt murbe, tam bei ber biesjährigen Beifteigerung nach einem wilden Ueberbieten auf 23 Mart. Die Beborde follte bier einfach ben Buichlag nicht erteilen.

Raffel. Ein swolffabriges Schulmaochen aus Beble beiben erhangte fich, wetl es in ber Schule ein ichlechtes Beugnis erhalten batte. Durch bie Redereien ber Ritt. fcollerinnen verängftigt und von eingebildeter Furcht vor Beftrafung burch bie Ettern befeelt, faste es ben unfeligen Entfcluß.

O Eine Hindenburgehrung. Die Stadt Barmen hat einen hindenburgbrunnen errichten lassen. Das Bisdwerk besteht ans der Figur eines fraftstrobenden Mannes, der sich auf sein Schwert stütt, und zu dessen Füßen ein Abler siet. Der Brunnen trägt die Inschrift:

Gebaut im Jahr, da ber Welifrieg war. Dem Manne geweiht, der der Kührer im Streit. Bo dindendurg stand, war eine Mauer ums Land. Die Ihr nun dier geht und steht. Gebenkt daran, was Männermut kann. Was ein Schwert in deutschen Gänden wert.

O Das Militär gahlt gu viel. Die Sanbelstammer für bos Fürstentum Reuß alt. L. wendet fich gegen die hoben Gebalter, die einzelne Militarbehörden an Maichinenfdreiberinnen gablen, mit ber Bemerfung, in Sanbel und Industrie und auch bei anderen Beborben üblichen und angemeffenen außer allem Berhaltnis fteben. Rach Ansicht ber hanbelstammer ift die Aberbewertung folder Leistungen vom Standpuntte ber Interessen bes Sandels und ber Industrie, aber auch ber Interessen ber Angestellten felbft, insbefondere auch mit Rudficht auf die Berhaltniffe nach bem Rrieg, bebentlich.

O Begetariertoft und Fleischmarten. Das Dresbener Lebensmittelamt will verluchen, Begetariern Rarten für Meisch in solche für Graupen und hafernahrmittel umgu-tauschen. Die Begetarier muffen aber auf die Fleischauteilung in vollem Umfange versichten. Als Begetarier haben die zu gelten, die sich bisher nachweisbar jedes Fleischgenuffes enthalten haben.

O Bur Regelung der Ferienreisen nach Süddentsch-land. Die gwischen Bapern. Württemberg und Baden gepflogenen Berhandlungen wegen Regelung der Lebens-mittelperschärfung für den Fremdenverkebt hatten bas gebnis, daß die gegenseitige Abrechnung durch Landesgaft-

marten in Bapern einer Brujung unterzogen werden foll. Collte sich diese Einrichtung bewähren, so wäre eine Grund-lage für die Aufrechterhaltung des Fremdenverkehrs zu-nächst zwischen den drei süddeutschen Bundesstaaten ge-schassen, welche bezüglich der Ferienreisenden aus Nord-deutschland eine ähnliche Regelung zur Folge hätte. O Die II. Boot. Spenbe Baperne. Ronig Lubwig be-

grüft in einem Schreiben an Staatsminister Dr. v. Brett-reich die in den jüngsten Tagen erfolgte Bildung des Bayerischen Landesausschusses für die U-Boot-Spende. Der König übernahm das Brotektorat über den Landesausschuß und fpendete ber Sammlung 5000 Mart.

O Brof. Dr. Leber gestorben. In Seibelberg ftarb im Alter von 77 Jahren Geh. Rat Brof. Dr. Theodox Leber, einer ber bervorragenoften Augenarste unferer Beit und einer ber legten Schuler Albrecht D. Grafes.

O Sochftbreife für Ganfefuten. Do in der letten Beit in ber Gegend von Magdeburg fur Ganfefufen ans Fabelhafte grengende Breife - bis 12 Mart für da? Stud - verlangt und gegablt wurden, bat die Regierung nummehr Sochstvreife festgefebt, und swar barf bas Stud mit nur 8 Dlart verlauft merben.

O Tolbaten für bie Frühjahrobestellungen. Der Laubrat bes Landfreifes Sagen i. Befif. teilte in ber Berjammlung bes landwirticaftlichen Kreisvereins mit, bag im Bereiche bes 7. Armeeferps für die Broving Weftsalen eine aftive Kavalleriebrigade mit etwa 1000 Pferden und einigen Abteilungen Artillerie den Land-wirten zur Berfügung für die Frühjabrsbestellung gestellt werden solle. Bei Beurlaubungen und Reklamationen werde die Behörde das größte Entgegenkommen zeigen: icon jest fei ber Brogentfat ber Beurlaubungen um bie Balfte crhobt worden.

Ster Prozest gegen ben Morder des Grafen Stürgth. Die Boruntersuchung gegen Dr. Friedrich Abler, ber im vorigen Jahre ben öfterreichischen Ministerpräsidenten Grasen Stürgkh im Speisesaale eines Biener Birtshauses erschossen hat, ist nunmehr abgeschlossen. Die Anslage lautet auf das Berbrechen des Mordes. Die Berhandlung sindet im Monat Mai statt und wird öffent-

ein polnischer Rationalfeiertag. Eine Bersammseing in Lods, die von Bertretern aller Parteien besucht
war, beschloß, beim Staatsrat zu beantragen, daß ber 8. Mai für einen allgemeinen nationalen Feiertag erklärt
werbe. Der 8. Mai ist der Gedenltag der feierlichen Eidesleistung durch König Stanislaus August auf die Berfassung von 1791. Die Feier dieses Tages war in der Beit der russischen Herzickaft streng verboten.

Die Commergeit in Belgien. Rach einer Berord-nung bes Generalgouverneurs wird anch in Belgien am 16. April die Sommergeit eingeführt. Sie beginnt an bem benannten Tage vormittags 2 Uhr und wird am 17. Geptember pormittags 8 Uhr wieber pon ber mitteleuropaifchen Reit abgelöft.

e 5 Millionen Rronen Gicherheit für Daftentlaffung. Der Kaiserliche Rat Schönwald, Proturist der Firma Reizes in Wien befindet sich in Untersuchungshaft. Für seine Entlassung hat jetzt das Bankhaus Reizes eine Sicherstellungsjumme von 5 Millionen Kronen geboten; der Antrag wurde abgelebnt.

Schlechte Ernteansfichten in Frankreich. Barifer Blatter berichten, bag bie Ernteaussichten in Frankreich fich in ber letten Beit noch verschlechtert haben. Beigen und Safer haben unter bem ichlechten Wetter, das auch Die Friibjahrsanisinat febr beeintrachtigte, befonders ge-litten. In Gubfranfreich werben Unftrengungen gur Debung bes Rartoffel- und bes Bohnenanbaues gemacht, bort febli bas notige Saatgut.

Dort seint das nortige Statigut.

Stawinengefahr in der Schweiz. Im Alpengebiet besteht große Lawinengesahr. Bei Guraglia in Graubunden riß eine Lawine vier Ställe mit acht Stüd Bieh weg. Ein deutscher Internierter und ein Knade wurden verschüttet. Im Teisin gingen zahlreiche mächtige Lawinen nieder. Bei Brione wurden ausgedehnte Lamenwaldungen gerftort. Die Bergpoftwagen tommen infolge ber Lawinen nicht meiter.

@ Schwere Explofion in Spanien. technischen Berfifatten von Reus in ber fponischen Broving Tarragona fand eine fcmere Explosion ftatt. ber fpanifchen Babireiche Arbeiter murden getotet und febr viele verleut. Die genaue Ungahl ber Opfer fieht noch nicht feft.

Seures Spielzeng. Gelegentlich einer Tagung der ffandinavischen Feuerversicherungsgesellschaften, die in Rosfilde flattsand, teilte die Direktion der danischen Landbrandversicherungskasse mit, daß im verstollenen Jahre in Standinavien die durch Kinder, die mit Streichbolisern fpielten, verurfachten Brandichaden bie Sobe von 7 Millionen Kronen erreichten.

Gin mertwürdiger Borfall. Ein Berichterflatter ber Ein merkwirdiger Vorfall. Ein Berichterstatter der Times" in "einer Stadt in Kent", die fürzlich von bentschen Schissen beschössen wurde, teilt folgenden merkwürdigen Fall mit: Die Frau eines Soldaten, der an der Front steht, hatte eines abends eine "dunsse Abnusse Abnusse in der Front steht, hatte eines abends eine "dunsse Abnusse in der Ehrung", daß ihr in der sommenden Racht in ihrem eigenen Huchte eine große Gesahr drohe. Es bemächtigte sich ihrer plöhlich eine so große Angst, daß sie mit ihrem zweisährigen Kinde das Hands verließ und bei einem ihrer Rachbarn für die Racht ein Untersommen suchte. Wenige Stunden später siel eine Granate auf das Dach ihres Handes, drang bis in die Wohnung hinein und vernichtete in dem Schlafzimmer der Frau alles, was dort stand. in dem Schlafzinimer der Frau alles, was dort fland. Das Nachbarhaus aber, in dem fie Zuflucht gesucht batte, blieb ganzlich unbeschädigt. Die "dunkte Ahnung" hatte bie Frau und bas Rind gerettet.

Die Folgen einer Munitionsexplosion. Erst jest erfährt man allmählich, weich ungeheuren Schaben die Munitionsexplosion, die am 19. Januar dieses Jahres im Gast End von Loudon stattsand, angerichtet baben muß. Es hieß damals in englischen Blättern, daß "mehrere" Hüger in der Umgebung der in die Lust gestogenen Munitionsfahrit ernstlich beschädigt und zum Teil gänzlich zerstört worden seinen Bericht, der munnehr veröffentlicht wird und dartum soll, wie rasch man des Schabens Herr geworden ist. Um 22. Januar — so wird mitgeteilt — tragte die Regierung die zuständigen Behörden, wie es sich mit dem Schaben verhalte, und sorderte einen möglichst ausstührlichen Bericht mit Borichlägen sur den Biederausbau der vernichteten Gehäude ein. Diesen Bericht erhielt sie bereits einen Lag soäter. Um daraussolgenden Tage gab der Ministerpräsident Beschl zur Wegräumung des Schuttes und der Trümmerhausen; ein weiterer Besehl ordnete den sosorigen Beginn der neuen Bauarbeiten an. Um 12. März waren ... 804 Häuser bereits wieder bewohndar gemacht, Die Rolgen einer Munitionserplofion. Erft jest maren . . . 804 Saufer bereits wieder bewohnbar gemacht, mit neuen Dachern versehen usw., während 106 Haufer vollständig neu aufgebaut und ihren Eigentümern übergeben waren. Im ganzen also 910 Haufer! Und bas neunt man "mehrere"!

Das Sinnbild von Wales. Die neuesten englischen

Schabanweisungen weisen als Simbild des Landes Wales, dem Lloyd George, Englands Minilierprösident, entstammt, nicht mehr wie disher, den Lanch auf. Blan hat ihn durch eine vornehme Narzisse, die sich um das botanisch Mögliche edenso wenig kimmert, wie Englands Löwe sich den Geleben der Zoologie anpaht. Weshald haben num wohl die Waliser ihr altes Sinnbild plöglich ausgegeben? Ganz gewun schelut es niemand zu wissen: pielleicht wegen eines genau scheint es niemand au wissen; vielleicht wegen eines bis auf Shakeipeares Beit aurucgeleiteten Sprichwortes, nach welchem "Lauch effen" so viel bedeutet, wie in über-triebener Weise demütig und unterwürfig sein. Die Waliser, die den Metter Englands und der Weit" hervor-gebracht haben, sind offendar recht stols geworden und wollen darum mit dem bescheidenen Lauch nichts mehr zu tum haben Nielleicht ersährt men demuccht, das aus tum haben. Bielleicht erfährt man bennächst, daß aus irgendeinem Grunde auch Schottland übermütig geworden ist und von seinem Sinnbild, der bescheidenen und verachteten Distel, gleichfalls nichts mehr wissen will.

#### Hus dem Gerichtsfaal.

5 Weitere Octreibeichieber bor ber Bofener Straffammer. Bor derselben Bosener Straffammer, die dieser Tage den Grofen Mielsunski verurteilte, batte sich iest der Kittergutsbesiger Wiadislaus von Koscielski aus Groß-Sepno, Kreis Kosten, gleichfalls wegen Getreideschiedung, zu verantworten. Er wurde wegen Berkaufs beschlagnahmter Gerste und wegen Höckstraffe und megen Hodiffpreisüberschreitung zu der Monaten Gesängnis und 64 500 Mark Gelditrafe verurteilt. Außerdem verurteilte die Straffammer wegen verbolenen Berkehrs mit Getreide den Rittergutsbesieher v. Lossuw in Lesniwed. Kreis Wittowo, zu pier Monaten Gesängnis.

§ Wegen Kriegswuchers mit Gefinwurft wurden in Berlin die Kansieute Eugen Anter und Sbuard Lidelsburg zu je 8000 Mart Geldstrafe verurteilt. Sie hatten 17 000 Sentner Grünwurft zu einem Preise verkauft, der pro Pfund den üblichen Wert um 2.50 Mart überstieg.

## Lette Radrichien.

Die Schlacht im Beften.

1000 Englander gefangen genommen.

Berlin, 10. April, abende, (2329, Amtlich.) Bet Fampour norblich ber Scarpe find englische Infanterieangriffe, bei Roeur mehrere Ravallerieattaden ge-

Bei Mondy und Bancourt auf bem Subufer bet Scarpe tagenber für uus gunftig verlaufene Rampfe.

Defilich bon Bullescourt und bei Sargicourt wordweft. bon St. Quentin murben 1000 Englander mit 25 Dafdinengewehren gefangen genommen.

Bon Soiffone bie Reime febr farter Feuertampf. 3m Often und in Magedonien nichts Befonderes.

Bon ber Wefffront.

Genf, 12. April. (EU) Die Militat fritifer erörtern bie nachften Aufgaben Saigs und Rivelles. "Debats" und "Betit Journal" weifen auf die Unmöglichkeit bin, beute vorauszufeben, ob es an anberen Abidnitten gwifchen Arras und Rene, wo fich ber Durchbruch ber beutiden Linten als unmöglich erwies, bei bebeutenberen Operationen ben Ginfat ber Bollfraft ber Entente etforbern werbe. "Matin" melbet nach Berichten bon Augenzeugen fiber bie Rampfe um ben Sagel von Bimb, bag unter ben bentbar fcwierigften Umftanden die Deutschen gegen eine Uebergahl bervorragenb tapfer Stand hielten.

Erflarungen Chamberlains.

Mmfterbam, 12. April. (Ell) Der Minifter far Indien, Chamberlain, ertlatte in einer Berfammlung ber Rationalen Silfetommiffion in London, daß Englands Kriegegiele fich nicht auf Dinge beidranten tonnen, bon benen England auch bor bem Rriege ohne Schwierigfeiten gu erwarten, batte Befit ergreifen fonnen. England habe noch in teinem Rriege folde Opfer gebracht wie in biefem und in biefem Berbaltnis nabme auch Englande Forderung immer mehr gu. Diefe Forberungen beute ju umschreiben, fet nicht möglich, weil immer neue bingutreten fonnten. Best batten bie englifden Erfolge in Defopotamien ben Schlufftein gelegt ju bem lang angestrebten Biele, mit bem Betfifchen Boife auch bie Entwidlung Arabiens und Berfiens gu forbernwogn England fich gegenüber feinen Berbfindeten bereit er, Hart habe. Rugland ionne infolge ber neuen Ereigniffe feine Rolonialmacht werben und beabsichtige bies auch nicht.

Berhaftete Dannicaft. Benf, 12. Marg. (Ell) Die Besahungen von brei im Safen bon Savanna internterten beutschen Schiffen, Die ben Dampfer "Babaria" verfentten, um fo ben Safeneingang gu fperren, murben in Saft genommen.

Amfterbam, 12 April. (Ell) Reuter melbet aus Buenos Mires: Offiziell ift am Abend bes 10. April folgende Ertlarung befannt gemacht worben : Die argentinifche Regierung hat bie Saliung ber Bereinigten Staaten beguglich Deutschland unterfifit.

Bur bie Redattion berantwortlich: Otto Bed.

### Befanntmachungen der ftädtischen Derwaltung

Regelung ber Gleifchverforgung.

Das für biefe Boche zugewiesene Fleifch wird am Camstag, ben 14. April b. 3., nachmittage bon Bertauf bon Reifc außer ber oben angegebenen Beit

ift ben Desgern verboten.

Der Bertauf findet nur gegen Borlage ber Helfchlarte flatt, bon welcher von ben Meggern bie Marten abgutrennen finb.

Ueber alles Bleifd und Fleifdmaren, welche bis 5 Uhr nicht abgeholt find, wird anderweitig berfügt. Die Bochfipreife finb:

Ralbfleifc bas Pfund - 1,70 Mt. Schweinefleifc bas Bfund 1,90 Mt. Rinbfleifc bas Bfund . 2,20 Mt.

Der Bürgermeifter: Birtenbahl

#### Mildverforgung.

Am Samstag, ben 14. b. Dits. Ausgabe ber neuen Mildbezugescheine auf Simmer Rr. 10 bes Rathaufes. Bormittage von 9-12 Uhr an bie Mildverforgungsberech. tigten mit ben Anfangebuchftaben A bis B, nachmittags von 2-5 Uhr bon B bie R.

Es wird noch befonders barauf aufmertfam gemacht, bağ für Rinder über 6 Jahre feine Dildbejugoicheine mehr ausgegeben werden tonnen.

Samtliche aiten Mildbezugescheine muffen spatestens am Montag, ben 16. b. Wits. auf bem Ratbaus burch bie Mildverfaufer abgegeben werden. Bon Montag, ben 16. b. Dite. ab find nur noch die neuen Milchbezugefcheine gultig.

Bejugefcheine für gleidungeftüche und Schuhwaren fonnen am Samstag, ben 14. b. Mis. nicht ausgegeben werben.

Berborn, ben 12. April 1917. Der Bürgermeifter: Birtenbahl Lebensmittelverforgung.

Am Samstag, ben 14. b. Mts. Den Sutter an die Inhaber ber roten Gentan mann Friedrich Brimmel gegen Abtrem ichnitt Rr. 18, an Die Inhaber ber gelben Raufmann Mar Viskator gegen Abichin Berborn, ben 11. April 1917. Der Bargermeifter: Birt.

Befanutmadjung.

Am 1. Mat b. 38. finbet eine flatte & Breife fitr Shladtidweine ftatt. Die I nur einen Anfpruch auf bie jest geltenben 9 Schlachtichweine bis fpateftens am 15. b. Die bertrauensmann bes Biebbanbelsberbanbes im burch Bermittelung eines Sandlers feft jum Qu finb. Um jeber Befahr ber Berfutterung be mitteln, welche fur bie menfchliche Ernabrung borgubeugen, ift es erforberlich, bie annabern Blund aufwarts, bis Ende April abguichlachten Gertel einzuseten, Die ben Sommer über mit e ringen Aufwand bon Fultermitteln herantein Futter auf ber Beibe felbft fuchen.

Dillenburg, ben 11. Aprill 1917 Der Banbratsamteber

Wird hiermit veröffentlicht. herborn, ben 12. Abril 1917. Der Bürgermeifter: Blete

## Oberförsterei Dried

Dienstag, ben 17. April von 11 Ube in ber Birticale Bietrich ju Merkenbu Diftr. 31, 33, 84 Gefohl, 55 Steinringeben, find und 59 Sortet jum Bertauf Cicen: 65 14 Rm Rufippel, 22 Rm Reiferfalippel; Boden Scheit, 173 Rm Rnuppel, 232 Rm Reiferin., 1; ftamm Diftr. 31 Rt. 62 = 0,58 Fm.; Anberei. 4 Rm Scheit; Rabelfolg: 6 Rm Scheit und ft.

## Herborn.

Montag, den 18. April d. J Vieh- und Kramm

Kriegerverein

Bu bem am 13. April, abende 71/2 Hhrh Sof" ftattfinbenben

Dortrag und Lichtbilderaben werben bie Digfteber bierburch freundlichft eingein sahlreiche Beteiligung erfucht.

Der Vor

## Kriegsbeschädigten-Fürson

Der unterzeichnete Ausschuß bittet bie Mit Falle fie Rriegsbefchabigte aller Berufe beichat und oder unferem Betufeberater Derra Dr. 2 bavon Mitteilung mit Mugabe ber Beichaftigung ju wollen.

Musichuft für Ariegebeschädigtene Diffenburg (Lanbratsamt).

Siegener Privat-

Siegen, Burgstrasse.

Unterricht in allen kaufmännischen Fach in Schön-, Rund- und Zierschrift. Stenographieren und Maschin

Das neue Schuljahr beginnt a Die Anfnahme ist am Montag, den 16. April, 10 Uhr. Die Anmeldung wolle man mog an die Schulleitung gelangen lassen; vos ausführliche Prospekte koatenlos zu haben

#### Tüchtiger Schren gefucht. gerborner Pumpenf

Wohnung Kriegsinvalide, 20 Jahre att, welcher en zwei von 2-8 Rims Jahre faufm tatig war, sucht behör. Offerten Stellung auf Rontor zu weiterer ichaftestelle b. Buniptiden. Offerten an bie mannen unfprfichen. 3d erfuche met

Beidatteftelle ba. Blattes. Mehrere

Tagelöhner für die Fabrit und für bie für ben PBinter ganbwirticoft gefucht. jum 15. b. 200

Albert Doering, Majdinenfabrit G. m. b. D. flande baju vera Sinn,

Bleißiges beicheibenes,

Mädden für Dans und Garten in fleinen aummannan Sauthalt auf bem Banbe gefucht. Grl. Allwine Ment, @mmerichenhain

(Beftermalb).

Rohl gu wollen, ba b

August S Sohlen un Telefon

Kriegsbest

beauch, m. Vort. Paedagoglum 6